

Demokratisches Handeln

Im regelmäßig stattfindenden Klassenrat lernen und leben die Kinder demokratisches Handeln: Es werden Probleme besprochen, Regeln vereinbart, Wünsche angebracht und Informationen ausgetauscht. Man spricht über diverse Anliegen, trifft Vereinbarungen und geht Probleme gemeinsam an.

Bildungsziele

Die Bildungs- und Lernangebote beziehen sich auch in unseren Gruppen auf die Rahmenrichtlinien des Landes.

Die Lehrpersonen dokumentieren und begleiten die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten und die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes.

*„Hilf mir,
es selbst zu
tun.“*

- Maria Montessori -

REFORM- PÄDAGOGISCHE KLASSEN

an der Grundschule Gries

Schlüsselkompetenzen

Reformpädagogisches Arbeiten fördert nicht nur den Erwerb von sozialen und kommunikativen Fähigkeiten in besonders hohem Maße.

Auch weitere Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, vernetztes Denken, Flexibilität sowie Planungs- und Problemlösekompetenzen werden von den Kindern erworben.



Der Unterricht in unseren Gruppen orientiert sich an reformpädagogischen Modellen wie dem Jenaplan nach Peter Petersen, der Montessori- und der Freinet-Pädagogik.



Schulsprengel Bozen-Gries

Martin-Knoller-Straße 7

39100 Bozen

www.sspgries.it



Freiarbeit

In der Freiarbeit stehen das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen im Vordergrund. Die Kinder planen ihre Arbeiten selbst. Diese dokumentieren sie Tag für Tag in ihrem individuellen Lernplan. Dabei orientieren sie sich an den Hinweisen und Angeboten der Lehrpersonen, am bereitgestellten Material sowie an ihren persönlichen Interessen, Stärken, Neigungen und Bedürfnissen.

Fachräume

In unseren Fachräumen gibt es Gruppen- und Einzeltische, gemütliche Sitzcken und Sofas. Bewegliche Regale dienen als Raumteiler.

Hier lernen die Kinder aller fünf Klassenstufen gemeinsam. Sie können sich in den Lernräumen frei bewegen. Dies ermöglicht bewegtes, altersgemischtes Lernen.

„Selbsttätigkeit führt zu Selbstständigkeit.“

- Maria Montessori -



„Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir.“

- Seneca -



Individueller Lernplan

Der Lernplan des Kindes umfasst den Zeitraum von einer Woche. Manche Inhalte und Schwerpunkte werden von den Lehrpersonen vorgegeben, andere sind frei. Wichtige Bestandteile des Lernens sind das tägliche Lesen und Schreiben, das mündliche und schriftliche Rechnen sowie die Arbeit an freien Themen.

Altersgemischtes Lernen

Die Kinder der Klassen 1 bis 5 werden nicht nach Jahrgängen getrennt, sondern lernen und arbeiten gemeinsam in den Stammgruppen und Fachräumen. Die Kleinen werden in eine bereits bestehende Gemeinschaft integriert, jüngere und ältere Kinder lernen mit- und voneinander. Zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls sind Rituale, gemeinsame Projektstage und Feiern bei uns sehr wichtig.



Rolle der Lehrperson

Die Lehrpersonen treffen sich regelmäßig mit der altersgemischten Stammgruppe zur gemeinsamen Planung und Besprechung der Arbeit. Sie führen neue Themen, Inhalte und Arbeitstechniken ein.

Die Lehrpersonen sorgen für eine vorbereitete, strukturierte Lernumgebung, die differenziertes und eigenverantwortliches Lernen ermöglicht.

